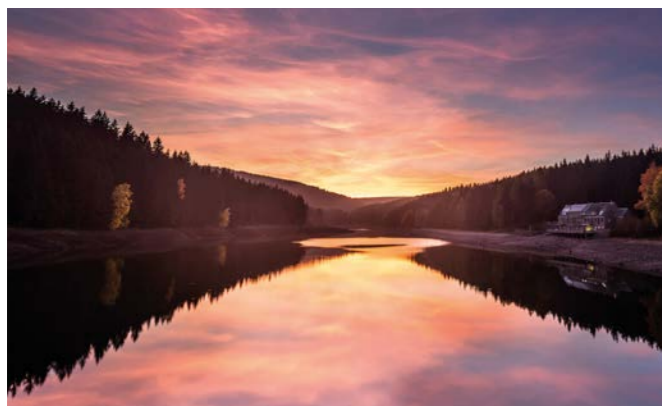




Besonderheiten



Lütche-Talsperre | Foto: Alexander Prehn



Steinbruch



Dorfstelle „Lütche“



Ensebachtal



Tourismusbüro Frankenheim:

Mühlensteinstraße 7 • 99330 Geratal

Telefon (036205) 76 366

tourismus@gemeinde-geratal.de

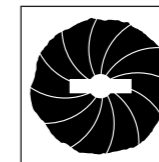
Gemeindeverwaltung Geratal

An der Glashütte 3 • 99330 Geratal

Telefon (036205) 933-0

info@gemeinde-geratal.de

www.gemeinde-geratal.de



GeoRoute 18
Mühlensteinweg
Frankenheim



Foto: Alexander Prehn

Tourdaten

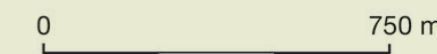
Strecke 13,5 km Kondition:

Dauer: 5 h Technik:



- GeoRoute 18
- Geoinfozentrum/Geoinfopunkt
- Erläuterungstafel**
- Übersichtstafel
- Infosäule
- Steinbruch
- Höhle
- Parkplatz
- Bushaltestelle, Haltepunkt
- Kirche
- Museum
- Baudenkmal
- Denkmal
- Funkturm
- Jugendherberge
- Gaststätte
- Schutzhütte
- historischer Bergbau
- Aussichtspunkt
- Campingplatz
- Wohnmobilstellplatz
- Freibad
- Bootsvermietung
- Quelle, Brunnen
- Wasserfall
- Standort

1 : 14 500



Der Mühlsteinweg ist ein abwechslungsreicher Rundwanderweg, auf dem Sie viel Wissenswertes über die geologischen Besonderheiten der Region und das traditionsreiche Mühlsteingewerbe erfahren können.

Während Sie durch Frankenhain (Gemeinde Geratal) und seine malerischen Wälder spazieren, begegnen Ihnen zahlreiche neue und alte Steinbrüche, runde Mühlsteine, plätschernde Bäche, kleine Wasserfälle und historische Zeugnisse alter Handelswege.

Die Region rund um Frankenhain sowie die umliegenden Orte Crawinkel und Geraberg gehört zu einer historisch bedeutenden „Mühlsteinregion“ im UNESCO Global Geopark, die in ihrer Art weltweit einzigartig ist.

Seit dem 16. Jahrhundert wurden hier Mühlsteine aus den lokalen Quarzporphyr-Gesteinen hergestellt, die aufgrund ihrer außergewöhnlichen Qualität und Abriebfestigkeit begehrt waren. Ihre besondere Eigenschaft, sich während des Mahlens selbst zu schärfen, machte diese Steine so wertvoll, dass sie weltweit exportiert wurden – sogar bis in die USA.

Der Mühlsteinweg ist mehr als nur ein Wanderweg – er ist eine lebendige Geschichtsstunde, die Sie zu den Wurzeln des Handwerks und der industriellen Vergangenheit der Region führt. Die alten Handelswege, auf denen die Mühlsteine transportiert wurden, sind noch heute in den Wäldern zu finden und erinnern an eine Zeit, in der die Gegend ein wichtiger Knotenpunkt des internationalen Handels war. Doch nicht nur die Geschichte des Mühlsteingewerbes steht im Mittelpunkt, auch die geologische Vielfalt der Region und die beeindruckende Kraft des Wassers spielen eine zentrale Rolle.

Auf Ihrer Wanderung begleiten Sie zahlreiche Schautafeln, die Ihnen anhand von Piktogrammen die verschiedenen Facetten der Region näherbringen: Von den Mühlsteinen und den alten Handelswegen bis hin zu Biotopen, Bergbau und Wasserkraft. Die Themen sind so vielfältig wie die Region selbst, und bieten eine perfekte Kombination aus Geologie, Technik, Geschichte und Natur.

Die Route führt Sie durch eine Landschaft, die von der Kraft des Wassers geprägt ist. Von der Borzelquelle, einem kleinen, plätschernden Bach, bis hin zur imposanten Lutsche-Talsperre wird Ihnen die Bedeutung des Wassers für die Region und die Mühlsteinherstellung eindrucksvoll vor Augen geführt. Die Lutsche-Talsperre, ein Meisterwerk der Ingenieurskunst, fügt sich harmonisch in die Natur ein und bietet eine beeindruckende Kulisse für Wanderer und Naturfreunde.

Der Mühlsteinweg ist somit eine einzigartige Entdeckungsreise, die Natur, Geschichte und Handwerkskunst miteinander verbindet. Er lädt Sie ein, die besonderen Schätze der „Mühlsteinregion“ hautnah zu erleben und mehr über die faszinierenden geologischen Besonderheiten, die alten Traditionen und die reiche Geschichte dieser einzigartigen Region zu erfahren. Egal, ob Sie sich für Geologie, Geschichte oder einfach nur für schöne Wanderungen begeistern – der Mühlsteinweg bietet für jeden etwas und ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.